

Sonnabends, den 1. September, 1753.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unserz allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

36.

## Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersieht:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork- und Hinter-Pommern.

### I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Secretal-Ordnung für das Stadt-Gericht zu Alten Stettin, wornach auch die übrige Adelsche und Städtische Unter-Gerichte in Pommern, jedoch mit gewisser Einschränkung sich zu richten haben. Auf Veranlassung der Königl. Preussischen Pommern-Regierung durch den Druck bekannt gemacht, 1753. Ist zu bekommen bey dem Regierungs-Druckdrucker Splegel, für 2 Gr.

Es soll des Commerzien-Rath Kregmers, in der Kuhstrasse, zwischen des Secretair Barkels, und des Kaufmann Jungen Wohnungen inne belegenes Haus, welches sehr wohl eyntriet, und von geschworrenen Werckleuten zu 3458 Rthlr. 7 Gr. taxiret, nebst der dazu gehörigen Wiese, welche zu 100 Rthlr. geschätzt wird, publice an dem Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu Termini Subhastatione auf

auf den 22ten Julii, 22ten Augusti, und 19ten Septembr. c. anbrähmet; Wer also zu diesem sehr far  
 vortheilichem Danke Willen tröget, kan sich in gegebenen Terminis im lobsamem Gericht, Nachmittags um  
 11 Uhr, einfinden, seinen Voth auf Protocollo colligendis, und plus licentis in ultimo Termino additionem  
 gemärtigen.

Es hat das hiesige S. Johannis Kloster in der Armen Heyde 100 Faden Etern, und 22 Faden  
 Wäcken Faden-Holz schlagen lassen, welche per licitation verkauft werden sollen, als folgt: Terminis auf  
 den 8ten und 22ten Augustuslauch den 6ten Septembr. anbrähmet worden; Es können sich also die Herren  
 Käufer an den benannten Tage des Morgens von 9 bis 12 Uhr in des S. Johannis Klosters kassen  
 Cammer einfinden, und ihr Gebodt auf protocollo colligendis geben.

Es macht die Kundtschafft Wachhandlung hierdurch besandt, daß die Büchers Auction gewiß den 2ten  
 Septembr. vor sich gehen soll; Die Herren Büchers Liebhabere werden demnach ersüchet, sich an obge  
 dachtem Tage des Morgens von 9 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in obgedachter Hand  
 lung dorbisig einzufinden. Der Catalogus wird gratis ausgegeben.

Von denen auf der Entreprise Rogowfelds gebrachten Wauer: Dach- und Hohl-Steinen, so sehr  
 dauerhaft, und von einer schönen Güte s. p. s. ist eine Parthey zu Stettin zum Verkauf angesetzt. Die Lieb  
 habere können sich deshalb bey dem Herrn Regierung Secretario habes, am Holz-Bohrwerk melden,  
 und sich eines billigen Preises versehen.

Es stehen bey dem Sattler Keyßler in der kleinen Wollweber-Strasse alhier, zwey neue halb ver  
 deckte Chaisen, samtl. Geleis, in Kleinen hangend, auch zwey mit grünem Tuch ausgefahnen, am billi  
 gen Preis zum Verkauf. Wer solcher dorbisig ist, kan selbige in Augen s. ein nehmen, und Handel  
 pflegen. NB. In der einen sind kleine halbe Thüren, mit einer niedrigen Vorderewand.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen aus herwegenden Urachen, des Lieutenant Ernst Bogislaw von Wedel, in Hinter-Pommern, im  
 Greiffenbergschen Erbsche, zwischen Naugarden und Sülzow belegenen Wohlth. Güter, verkauft wer  
 den, welche zu dem Ende per Commissionem, in Anschlag gebraucht sind, und zwar nach Abzug der Onerum  
 1.) Schwanzhagen 12043 Rthlr. 17 Gr. 2.) Beverdick 5330 Rthlr. 17 Gr. 3.) Waidt 6282 Rthlr.  
 19 Gr. 4.) Siggelso 9833 Rthlr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung hierzu Terminos Licitatio  
 nis auf den 10ten Septembr. 8ten Octobr. und zum letztenmal den 9ten Novembr. angesetzt; a) denn  
 nach der erfolgten Special-Veranlassung, Familien bürgerlichen Standes admittiret, auch auf jedes Gut  
 besonders, oder auf sämtliche Güter in hiesigen, fergelassen werden, und danach nach Bekünden die Ad  
 dition erblisch, nachmahls aber auf Maria Verhandlung 1754. wegen Veräußerung des Kaufprettii an den  
 Käufer die Uebergabe erfolgen soll; So wird dieses zu jedermanns Wissenschafft bekannt gemacht. Sig  
 natum Stettin den 6ten Julii 1753. Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Das Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Kößlin, hat ad instantiam der Credito  
 rum des Wiffoschen Concursus, die Subhastation des Gutes Heyde veranlaßet, und per Resolutionem  
 vom 2ten Julii c. dem Concursdicatori besetzten Concurs aufzugeben, die gewöhnlichen Subhastations-Ver  
 teute vom Taxa zu suchen, welche dem auch unserm 13ten Julii c. erzhahret, und am Termin den  
 17ten Augusti, 17ten Septembr. und 22ten Octobr. zu Kößlin, Pöschin und Schwilowen affisiret. Das  
 in Concurs stehende Gut s. p. s. mit dem als ein Vertinens dazu gehörend, auf der West-nischen Heyde  
 angelegten Fossathen Hof, an Lantung, Wäsen, S. Äcker 9, Regalien, Mecht und Bredhtigkeiten, mit  
 Gärten, ist zu 3 pro Cent nach Abzug aller Onerum, vermög begelegter Taxe à 3488 Rthlr. 8 Gr. 8 Pf.  
 genüßiget, und Käufer gegen den letzten Termin peremptorie vor dem Königl. Kößlinschen Hofgericht zu  
 erscheinen, samt der Commination, daß alldenn das Gut dem Meistbietenden zuschlagen, und nachmal  
 diesem Guthe die Verwandschafft hätte, daß die verstorbene Dorothea von Wiffosch selbigen nur Jure an  
 chrisitio von demselben Gutsheirerben, und dessen Erben, und dessen Erben, und dessen Erben, und dessen Erben,  
 1757. wahrste, mithin obgedachtem Guthe wegen, auch nur ein solcher Käufer gefundt werden könnte, mel  
 cher in diese Verwandschafft-Jahre treten, nach das Gut his 1767. kuffen an sich bringen könnte; welches  
 also hierdurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Kößlin den 13ten Julii 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht.  
 Das Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Kößlin, hat in dem Zastrow-Ostern  
 selbstigen Concurs, da das Geschlecht deroer von Zastrow mit ihrer Lehns-Succession praeludiret, Creditores  
 auch auf die Subhastation der Güter bestanden, per Edictales vom 13ten Julii c. II. D. s. p. s. die Subhastation der  
 Güter nach der Taxe, als: 1.) Das Gut Osterfeld, so 5355 Rthlr. c. 8 Gr. 8 Pf. Die Holzung an sich bey  
 solchem Guthe, so 4223 Rthlr. 1 Gr. 1 und einen halben Wollfeyl Pf. 2.) Das Land Gut Groß  
 Schmilß so 2049 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land und Kleintändl. Gut Klein Schmilß, so 748 Rthlr.  
 3 Gr. 4 Pf. 4.) Das Gut Luckow, Zastrowschen Antheil, so 4683 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Den  
 Cossin

Cosfäthen Hof zu Beerwalde, so 265 Mthlr. 18 Gr. 6.) Das Postrowsche Antheil Guttes in Balm; so 15-59 Mthlr. 23 Gr. 2 Pf. 7.) Das Boldense Antheil in Balm, so zwar 10620 Mthlr. 5 Gr. 2 Pf. gewarbiget, und in Anschlag gebracht worden, zu welchem letztern jedoch, da der verforderte Pienzenant von Postrow solches nur wiederkauflich für 2250 Mthlr. den 16ten Novembr. 1745, auf 25 Jahre acquiritet, und nur ein solcher Verkäufer gesucht werden kan, zu jedermanns feilen Kauf gestellt, und diejenige, welche Bitten haben, solche Güther zu erkaufen, auf den 13ten Augusti, 10ten Septembr. und 22ten Octobr. peremptor. mit der Commination, daß in letzterem Termine die Güther dem Weis- biebenden zugeslagen, und nachmals niemand weiter dagegen gebähet werden soll, citiret; welches also hiernach öfentlich zur Notiz gebracht wird. Eßlin den 13ten Julii 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Vommersches Hofgericht.

Vor dem Weysen Gericht zu Anklam soll in Termin den 29ten Augusti, 28ten Septembr. und 24ten Octobr. des Veinweber Joh. Fridr. Warnden, in der Faulin-Grubs, belegene Haus, cum pertinentiis, als einer Wiese von sieben Schwab, so überseits, und einer Garten-Stelle, so vor dem Veer-Thor belegen, welche Stücke indessant zu 153 Mthlr. taxiret, öfentlich subhauiret werden.

Es sind annehm einige Stücke, als Keinen, Betten, Kasten, und ander Hausgeräthe ic. dem verstorbenen Wiewalter Waschen zu Reuenhagen, Rügenwaldischen Amtes gehörig, zu Verreibung seiner Creditorum, per modum Auctionis zu verkaufen. Da nun der 7te Sept. mbr. dazu präfixiret; so wird solches hiemit gebührl. bekannt gemacht, damit die Liebhaber sich sodann am demselbten 7ten Septemb. Morgens um 9 Uhr zu Cosfö Rügenwalde, in der Königl. Gerichts-Cambr. einzufinden, und anerthigen können, daß solch Stücke dem Weisbiebenden für hohere Weisagut zugeschlagen werden sollen.

Es wollen des selbten Apotheker Herrn Kohnmays Erben, das zu Stargard in der Drißschen Straße belegene Haus, um wohlgegründete privilegirte Apothek, verkaufen; Die etwaigen Liebhaber können sich bey denen Erben melden, und Handlung rathen.

Es will die Junger Hansen, her zu Stargard in der Kuhstrasse stehendes Weiths-Haus, mit dem an sich dabey befindnen drey Wohnhuden, verkaufen; Solte sich nun jemand finden, der dieses Haus ohne, oder mit denen Wohnhuden zu kaufen willens, wolle sich bey derselben melden, und wird sie einen raisonnablen Accord eingehen.

Nachdem der Drißhrentenant von Dewitz auf Hoffelde, die Güther Manticow und Crammonstorf, Anno 1725, für einen sehr wohlfeilen Preis, auf 30 Jhr. verlaufen, und dieser Contract auf Oßern 1755, zu Ende läuft; so machet das Geschlecht herer von Dewitz öffentlich bekannt, daß wann jemand dieß bey den Dörfern an sich kaufen wolle, man sich bey dem Herrn Syndicum Kiegmann zu Gemmin zu melden habe, und alle Anschlag und Conditiones erhalten könne; bey welchem Handel auch dieser Vortheil, daß bey dem Verkauf vorstehende Capitalia mit zugeslagen werden, welche nicht ansehländiget werden, dergestalt, daß sich ein Käufer mit einem mit umständlichen Bewußden diese sehr gut gelegene, und bey einer wohlfeilen gerichteten Weithshaus sehr zu nutzende Güther zuzugewen könne.

Im Dorfe Baumgarten, eine halbe Meile von Dramburg, sind 50 Stück junge und starke Hammel, wie auch 50 Stück tragende Schaafs, auf Michaelis a. c. zu verkaufen; Liebhaber können sich das selbst bey dem Herrn Amtmann Diewert melden, und Handlung rathen. In die Orte kan auch besonders erhandelt werden.

Zu Percan ist der Bürger und Altermann des Schuster-Bruders, Johann Mey, resolviret, sein äwertes Haus, belegen in der Schnuffstrasse, zwischen denen Bürgers und Schmieblers, Carl Schöhens, und Meister Marsten Hünern innen, an dem Weisbiebenden zu verkaufen. In diesem Hause sind drey Stuben, drey Kammern, eine räumliche Küche, und ein Keller beständig; hinter dem Hause ist ein räumlicher Garten mit hochstämmigen Bäumen, bis an die Stadt-Mauer; Wer nun hievon einen Käufer abgeben will, wolle sich bey dem Eigentümer mit dem ehesten melden, und eines billigen Kaufs versichert seyn.

Die Witwe Frau Cammerer Wiedlern zu Wollin, ist resolviret, ihren Mithischen Erb-Acker an dem Weisbiebenden zu verkaufen, um sich mit ihren Cohären abzuscheiden setzen zu können; Als werden alle und jede Acker-Liebhaber ersucht, da die Acker-Zeit bald wieder angehet, sich den 14ten und 18ten Septembr. c. zu Nachkäufe in Wollin zu melden, ihrem Voth zu thun, und zu erwärtigen, daß dem Weisbiebenden der Acker zugeslagen werden soll.

### 3. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Dr. Kaufmann Christian Wolfgang Bauer, verlaufe an den Kaufmann Herrn Samuel Friedrich Wabers in Stettin, sein an Dittfel Port des Schiffes Maria Elisabeth, so Schiff-Direktor Daniel Hestreich käufet. Die Verlassung darüber soll innerhalb 14 Tagen, von einem lobsamem Ober-Gericht, gegen Erlegung des Kaufprei gegeben werden; Und wird aus solchem der Ordnung nach hiemit bekannt gemacht.

A. Sachen

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Neu-Stettin verkauft der Sattler Michael Stockmann, sein Wohnhaus, in der Kieker-Strasse gelegen, an dem Schneider Johann Daniel Treder, um und für 70 Rthl. Kaufgeld; Welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

In Dreiffshagen hat der Wöttcher Meister Daniel Wlter, seine Wohnbude an die verehelgte gewesene Steinhoffen verkauft; welches Königlich Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

In Cöllin hat der Kaufmann und Gastwirth Heinrich Dleboff, sein am Markte, neben dem Eamer Störcke, belegenes Wohnhaus, samt den darin befindlichen Wenden und Papégerath, an seine Ehefrau, Frederica Gottfries Dammelton, für 2000 Rthl. verkauft; und sind dessen sämtliche Creditores ad liquidandum auf den 22ten Octobr. peremptorie citiret, wie die in Cöllin, Colberg und Cörlin affigirten Ediculae belegen; Welches hienit dem Publico zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Der Stadt-Secretarius in Demmin, Herr Kynnaedt, hat sein auf dem Klindenberg belegenes Wohnhaus und Bude, an dem Herrn Johann Philip Jaschen, erblich verkauft; So Königl. allergnädigster Verordnung insolge hiedurch bekannt gemacht wird.

#### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Da das denen Kindern und Erben, des seligen Herrn Magister Fögels zugehörige, vormahlige Langs Tafelsche Haus in Dreiffshagen, auf bevorstehenden Michael wieder vermietet werden soll; So können diejenigen, so solches, nebst der Miete, zu mietthen gesonnen sind, sich den 8ten Septembr. a. c. Vormittags um 9 Uhr, bey dem Criminal-Rath Wüller in Stettin melden, und wird mit dem Weisklosters den geschlossen werden.

In Stargard ist jemand willens, sein zum Bran.Wesen eingerichtetes Wohnhaus, und zwar die unterste Etage, nebst dem Braugeräth, und Brantwein's Grapen, zu vermietthen; Solte nun einer oder anderer Belieben sind, in entweder nur Brauen oder Brantweinbrennen dieses Haus zu mietthen, derselbe kan sich in Stargard bey dem Herrn Notario Höpern, in der Pflanzstrasse, melden, wollest er nicht allein den Ort, sondern auch den Preis der Miete erfahren kan.

Da das Prediger-Witwen-Haus, so in der Heiligen Geist's-Kirche vor Stargard gehöret, zu vermietthen steht; Als werden diejenigen, so selbiges Lust haben zu mietthen, sich belieben bey dem jetzigen Inspectore der Kirche, Herrn Creutzrath Dreyer, oder dem Proviore Michael Otto zu melden, und versichert seyn, daß selbiges gegen Belegung einer billigen Miete, soll überlassen werden; und beschet die Belegung heit des Hauses in zwey Stuben, zwey Kammern, eines Kellers, eines Bodens, eines Stalles auf dem Hofe, und eines kleinen Gartens hinter dem Hause.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Gräfliche Schlippenbachsche Ritter-Gut Docho, in der Uckermark, eine Meile von Prenslan gelegen, auf Maria-Verdäunung 1754. auf sechs Jahre wieder verpachtet werden soll; Die Pächhaber zu diesem Guthe können sich also je eher je lieber, und längstens wolsten hier und Michaelis, bey dem Graf von Schlippenbach zu Spönermark melden, und weitern Bescheid erwarten.

Nachdem die Nacht-Jahre einiger der Heiligen Geist's-Kirche, und S. Gertraut-Kirchhofe vor Stargard, zugehörige Landung, künfftigen Herbst zu Ende gehen; so werden selbige hiedurch von neuem zur Pachte angeboten, als erstlich: Ein Morgen am Jungfern-Holz, von 3 Scheffel Aussaaf, so Marten Gabel hithero in Pacht gehabt. Zweitens: Ein halber Morgen am Jungfern-Holz, von 2 Scheffel Aussaaf, so der Brauer Köhler in Pacht gehabt. Drittens: Ein drey Viertel Land, im Werder-Felde, von 2 und ein Viertel Scheffel Aussaaf, so Martin Gabel in Pacht gehabt. Viertens: Eine Eudel am Zwick's Graben, von 3 Scheffel Aussaaf, so Christian Wähle in Pacht gehabt. Fünftens: Zwey Budenstellen auf dem Werder belegen, so Christian Berke in Pacht gehabt. Es werden also Termin Licitationis auf den 21ten und 28ten Augusti, und 4ten Septembr. angesetzt; Wer nun Lust und Belieben hat, von diesen Landungen etwas in Pacht zu nehmen, der hellet sich Vormittags um 10 Uhr in der Rathskubne zu melden, seinen Bescheid ad Protocolum zu geben, da es denn dem Weisklosters auf 6 Jahre soll überlassen, und der Con tract darüber erkleyet werden.

8. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Auf Ansuchen des Hofraths von Marck, sind alle und jede Agnati und Creditores, welche an seinem Anttheile Gutthes in Grossen-Silber, im Arnswaldischen Erbsse belegen, welches er an George Friderich Packer, auf 6 Jahr wiederkäuflich überlassen hat, einen Anspruch zu haben vermeynen, vor der Naumärkischen Regierung per publica Proclamata ad liquidandum et verificandum auf den 27 Augusti a. c. d. d. 17ten Septembri. a. c. und sonderlich den 8ten Octobr. a. c. sub pena praclusi et perpetui silentii citiret worden. Wornach sich dann dieselben mit ihren etwanigen Præsentationen und deren Liquidation zu achtern haben. Cürstin den 27ten Julii 1753.

Neu-Märckische Regierungs-Canzley alhier.

Es hat die Königl. Regierung ad instantiam Christoph Friderich von Dreberlow, wegen zwey in dem Dorfe Warbin, von Philip Heinrich Grossen, und Johann Philip Dertingen, und dessen Ehefrauen, gebohrne von Elckhad, eingeldseten Anttheil Gürtler, alle Creditores, oder wer sonst Ansprache daran, oder denen Gebäuden und Pertinentien haben möchte, auf den 5ten Novembri. a. c. vor die Königl. Regierung citiret, mit der Commination, daß sonst in Ansehung dieser Gürtler die Præclusio erfolgen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin den 18ten Julii 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Hey den Hof- und Stadt-Gezeiten der Stadt und Besse Cürstin, sind ad instantiam Marien Ea Marinen, gebohrne Köllnerin, verwitweten Bieruffin, ihres Erblassers Christian Adam Bierhoff, gedeseenen Bürgers und Bran Ewens in der Besse, belegene Immobilien, als: 1.) Das Wohn- und Branhaus in der Kleben-Gasse, nebst zwey Wiesen, so auf 2495 Rthlr. 20 Gr. 2.) Das Wohn- und Branhaus am Markt, mit zwey Wiesen, so auf 3025 Rthlr. 20 Gr. und 3.) eine Scheune und Garten, so auf 215. Rthlr. 16 Gr. nach Abzug aller Onerum gerichtlich gewürdiget worden, sabhastiret, und sind Termini Licitacionis auf den 13ten Julii, 10ten Augusti, und 14ten Septembri. a. c. anberaumet; in welchen zu gleich Creditores ad liquidandum et verificandum sub pena praclusi citiret werden.

In Schwedt in der Uckermark, ist der verstorbenen Wittve Eva Buchholzen, gebohrne Schurasen, hinterlassenes Haus, fünf Wiesen, und ein Feld-Garten, mit der Eere von 1456 Rthlr. 9 Gr. sub halta gestellet; Termini Licitacionis sind den 10ten Augusti, 13ten Septembri, und 11ten Octobr. a. c. wegen dieselben, so Belieben haben, imgleichen alle etwanige Creditores der Wittve Buchholzen, in ultimo Termino den 11ten Octobr. sub prejudicio silentii vorgeladen worden.

Als sich ausser denen bereits zur Verlassung ihrer Grund-Stücke angegebenen, auf den 24. Sep-tember c. auch nachstehende gemeldet; So wird solches dem Publico hiermit wissend gemacht:

- 1.) Der Soldat hochlöblich Fürst Moritzschen Regiments, Christoph Friderich Gyes, Käufer, und der Sergeant Johanna Schulz, von besagtem hochlöblichen Regimente, Verkäufer, eines in der Pelzer-Strasse, zwischen dem Brauer Eckhardt, und Wöttcher Mangeln inne belegenen Wohnhauses.
  - 2.) Der Brauer Johann George Wachsmuth, Käufer, und der Herr Vester Erüger zu Belcoto, Verkäufer, eines in der Pritzischen Strasse, zwischen den Herrn Bürgermeister Seyfarth, und dem Vester Später inne belegenen Wohnhauses.
  - 3.) Der Gärtler Gottfried Christian Langerbeck, Käufer, und des seligen Secretair Schoppachen Erben, Verkäufer, ihres in der Sanktstrasse belegenen, und vormahls gedewenen Mattkieschen Hauses.
  - 4.) Der Schilder-Meister Christian Gottlieb Wiethe, Käufer, und Frau Anna Maria Paulin, verwitwete Camerin, Verkäuferin, ihres in der Pritzischen Strasse, zwischen Herrn Hummigen, und dem Vester Meister Schmitzen inne belegenen Wohnhauses.
  - 5.) Der Schneider Meister Johann Jacob Sodemann, Käufer, und seligen Meister David Georsen Wittes Erben, Verkäufer, ihrer in der Pelzer-Strasse belegenen zwey Wohnhuden.
  - 6.) Der privilegirte Desillatour Herr George Nicolaus Wunderlich zu Berlin, Käufer, und seligen Doctor Langen Erben, Verkäufer, ihres in der breiten Strasse, zwischen den Wachter Herrn Schwelzer, und dem Schuster Meister Besserer belegene Wohnhaus, bezuht der dazu gehörigen Wiese.
- Zu Bahu hat der Vatter-Officier vom Prinz Friderichschen Curassier-Regiment, Di. terich Stamm, sich seines seligen Schwieger-Vaters Daniel Andres, vor ihn ehemals gekauften Haus, nunmehr gericht-lich verschreiben lassen. Dat nun jemand hieran noch eine Anforderung oder Ansprache, es sey ex quo titulo es immer wollet, der muß a daro innerhalb 14 Tagen sich bey dortigen Stadt-Gerichte melden, sein vermeyntes Recht behörig deduciren, oder gewärtigen, daß er hiernächst nicht weiter gehöret, sondern ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn soll.

Als nunmehr das von seligen George Lahden Erben, an den Herren Amtmann und Naths-Cämme-zeren Köbden zu Greflinschagen verkaufte Garten-Haus, und ein Rump Landes, dem Herrn Käufer den 24ten Septembri c. vor und abgelassen werden soll; So wird solches hierdurch geöhrig bekannt gemacht, damit falls jemand noch eine Forderung daran zu haben vermeynet, derselbe seine Jura geöhrig wahrneh-men könne.

Es ist der Key-Schulzen Hof zu Renendorf, im Amte Rastow, samt Zubehör, dringender Schützen halber, mit der Taxe 2302 Rthlr. 22 Gr. zur nochmaligen Licitation in Termino den 6ten Septembris, 27sten Septembris, und den 22ten October c. durch ein zu Rastow und Stettin affigirtes Proclama ausgesetzt; Und sich zugleich nicht nur dierensge, so solches zu ersehen Willeben haben möchten, sondern auch samtl. die Creditores, gegen den letzten Terminum peremptorie citiret.

Da der Hauptmann Joachim Müller von Zewis, Irenpflüßigen Regiments, das Guth Kolgen haben, cum perjonencia, vom Lieutenant Hans Wehlig von Fretsch 6666 Rthlr. 16 Gr. erlich gekauft; so ist vor dem Königl. Hofgericht in Coblenz Cirario Edictalis erga Terminum den 2ten Decembr. a. c. ersant, worin sich die Creditores, welche an dem Guthe Kalkenhagen, oder dem Lieutenant Hans Wehlig von Fretsch, einzige Ansprache haben, sub pena praclusi et perpetui silentii melden müssen; welches hier durch Land gemahet wird.

Als nunmehr in des Müller Jacobs Stettins Concurs-Sache, die, der Wähle und des Hanses wegen rhdständig gewesene Kauf-Gelder, völlig abgetragen worden, in beyen Publication dem Terminum auf den 6ten Septembris c. anberaumet ist; So werden solchemnach hiermit sämmtliche Creditores besagten Müller Stettins, sowie derselben sich in Termino Liquidationis anzuzeigen, und ihre Forderungen gehörig inscribere und erwiesen haben, öffentlich citiret, sodann Morgens um 9 Uhr, in Augerom, in des selbigen Herrn von Schwereins Behausung sich zu versamlen, um anzuhören, wie mit Publication vorbenannter Sentenz verfahren werde; Worrauß denn auch zugleich die Aufsehung der Gelder verfügt werden soll.

Zu Folge ist Schwann Wachter genommen, seine Wuhde, so an der Mauer, zwischen des Tribunti Roden, und des Wittermann der Vicar Meißer Thiegin Wuhden innen beligen, an den Wesselsbleiben zu verkaufen. Dierensigen so solche zu kaufen Willeben tragen, haben sich sowohl als auch Creditores allhier zu Rathshaus in Termino den 10ten Septembris, 17ten October, oder doch den 22ten October zu melden; und ihre ihnen Weh zu thun, letzters aber ihre Jura zu dociren, damit add. die in preclusio erfolgen kan.

Der Kaufmann und Eisenhändler Herr Weje, hat sein in der Mittel Straffe, zwischen des Schmieds & Biechholz, und Messer Lorenz Thieden gelegenes Haus, an den Eisenhändler Herrn David T. hier um und für 240 Rthlr. verkauft. Creditores so hieran einige An sprache machen zu können vermeynen, haben sich allhier den 10ten Septembris, 17ten October, oder doch 22ten October zu melden; und ihre Jura zu dociren, oder der Praclusion zu gewärtigen.

### 8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In dem Dreissenbergischen Synodo liegen bey denen Kirchen des Woldenburgischen Kirchspels, folgende Capitalia zur Anleihe parat, als: 1.) In Woldenburg 75 Rthlr. Capital, und 33 Rthlr. 8 Gr. Legaten-Gelder, 2.) In Waddesimow 49 Rthlr. 3.) In Jüssen 60 Rthlr. Capital. 4.) In Wischow sind jeho 180 Rthlr. parat, ist, es wold aber gegen Michael c. annoch fortzu kommen, doch 300 Rthlr. können zinsbar bestättiget werden; Wer solcher Capitollen benöthiget, und an die erstere Hypothek selbst geanleihen, auch Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schaffen will, der belibbe sich franco bey denen Herren Patronis dieser Kirchen, auch allenfalls bey dem Pastore zu Woldenburg, Herrn Diktman, zu melden.

Wey dem Stifte zum Willeben Geist in Anclam, stehen 400 Rthlr. zinsbar zu bestättigen parat; Wer die verordnete Sicherheit, und Consensum Reverendissimi Consistorii herbringen will, hat sich bey einem Hochweilen Rath, oder denen verordneten Herren Provisores zu Anclam zu melden.

Zu Stargard liegen bey dem Hospital S. Jhergen 300 Rthlr. und bey dem Glende 600 Rthlr. Capital bereit; Wer solche gegen genussame sichere Hypothek zinsbar verlangen, Consistorial und Magistrats Consensum zu beschaffen sich offeriret, wolle belibben sich bey dem Structuario Michaelis zu Stargard franco zu melden, und nähere Resolution einholen.

Wey der Jambowischen Kirche an der Welsch, im Randowischen District gelegen, lieget 300 Rthlr. Geld zur Anleihe bereit; Wer Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schafft, auch praktanda praestiret, kan sich bey dem Herrn Patrono des Orts, dem Herrn Hauptmann von Rosenstädt dierhalb melden.

Es liegen in dem Amte Stettin 110 Rthlr. Kinder-Gelder bereit, so zinsbar bestättiget werden sollen; Wer nun solche gegen Darstellung genussamer Sicherheit an sich zu nehmen wolle, ist, kan sich zu demselben bey dem Amts-Rath Rühst melden.

Wierhundert Reichsthaler so Pils corporibus zuständig, sind zu bestättigen; weshalb man sich bey dem Präposito Zerold, zu W. rben, melden kan.

Zu alten Damerow, wollen der Freytagischen Kinder Vormänder, 66 Rthlr. 16 Gr. zinsbar bestättigen; Wer derselben benöthiget, und die in der Königl. Pappillen-Ordnung vorgeschriebene Sicherheit prästiren kan und will, hat sich bey dem Verwalter Peter Krüger, und dem Consisten Michael Freytag in alten Damerow zu melden. Die Briefe gehn auf der Post über Stargard.

In Mählen könne kommen in Zeit von 5 bis 6 Wochen, bey dem Hospital S. Jürgen, 200 Rthlr. ein, welcher wieder einsehbar defähiget werden sollen; Wer demnach solche gegen genugsame sichere Hypothek einsehbar verlanget, Confissorial- und Magistrats-Consensum beysehe sein kan, beliehe sich bey dem Magistrat, oder Prohibitor, Bürgermeister Erpnt zu melden.

By dem Mählen-Meister Pinnenburger auf der Singlischen Mähle, im Colbatschen Ante, sind zwey Capitalia Papillen-Geltes einsehbar auszuliehen, das eine von 122. Rthlr. das zweyte von 500 Rthlr. Wer solche anzuhaben verlanget, und deshalb sichere Hypothek unterlegen kan, wolle sich bey dem benannten Mählen-Meister fordersamst melden.

Es liegen etwa 100 Rthlr. Kinder-Gelber bey dem Königl. Papillen-Collegio in Deposito, welche gegen sichere Hypothek einsehbar sollen aufsetzen werden; Wenn nun jemand verfehlen denkt, und schreibe sich thut leisten kan, der beliehe sich bey dem Prediger v. Glasow, im Randowischen Creise, Herrn Ras, als Vor-munde zu melden.

Es liegen 125 Rthlr. Pulfonsche Kinder-Gelber vorräthig, so ansehbar werden sollen; Wer solche denckthuer, und gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich bey die Vormünder, als Herrn Pops, und Herrn Schick lesen diesesahls melden.

By der Kirche zu Wölfschendorf, eine Meile von Stettin, ist ein Capital von 200 Rthlr. vorräthig; Wer dasselbe anzuliehen ansehnd, der kan sich diesesahls bey dem Herrn Pastor Trebiskus, und die Kirchen-Vorsteher in Wölfschendorf melden.

### 9. Avertissements.

Da der Krahm-Markt zu Gilsow, in Hinter-Vommern, nach dem Calendar auf den 1ten Septembris, der a. c. als einen Sonnabend einfällt, dieser Tag aber sowohl denen Käufern als Verkäufern sehr unbesquem ist, und dieser Krahm-Markt also auf den 2ten Septembris, als den folgenden Montag, vor diesesmahl verlegt worden. So wird dem Publico solches zur Nachricht hieher bekannt gemacht. Signatum Stettin den 2ten Augusti 1753.

Königl. Preuss. Vommersche Krieges- und Domainen-Cammer. Es hat die Königl. Preussische Vommersche Regierung, auf Anhalten des Geheimten Rath von Befehl, die an denen in B. z. h. habenden Güthern Plantatio und Commendorff, als Lehns-Güter Wasen rechtliche von Demis, per Edictales ad revocandum citiret, und ist darin Terminus peremptorius sub praerudicio et pena praecius auf den 12ten Novembr. a. c. angesetzt; wie es die in Stettin, Daker und Gilsow affixirte Proclamaia mit mehrern bezeugen. Signatum Stettin den 27ten Junii 1753.

Königl. Preussische Vommersche Regierung. Das Königl. Preussische Hinter-Vommersche Hofgericht zu Eßlin, hat ad instantiam des Procurators Joachim Krüger von Rastow zu Brunnow, das Geschlecht von Wahrenn, als Lehnsfolger, an dem Guthe Er-vahs, ad revocandum per Edictales, auf den 19ten Septembris, mit der Commination citiret, daß selbige auf den ansehlebenden Fall nicht weiter gehöret, von dem Guthe Er-vahs mit ihrem Rechte abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillstehen anverleget werden soll; Welches also hiedurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Signatum Eßlin den 8ten Junii 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Vommersches Hofgericht. Des selbigen Herrn Vice-Prediger von Demis hieselbst, am Hofmarkt belegenes Haus, ist nebst dem Hirten-Hause in der grossen Wallweber-Strasse, und der dazu gehörigen Wiesen, wie auch allen Prentinenten, an dem Herrn Geheimten Commerzial-Rath Ditz, verkauft worden, und soll auf nächstkomenden Reichstog bey dem löblichen Stadgericht vor- und abgelaufen werden; Welches hiedurch bekannt gemacht wird: damit diejenigen, welche ein Jus contradiendi zu haben vermeinen, sich alledem melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Demnach der Selbigen und Weinwand-Dicker Ehr-freyh. Joh., allerly sehr feine, und nach Holländischen und Parisischen Gout, ganz neu verfertigte Als und Drageit-Motell, wie auch wohl-fertig geirte neue Koch-Touren, nebst andern feinen Extrax-Formen beyrefertiget, und bereitet, bey ihm dieses hieher nicht verfertiget worden. Als läßt er solches hiermit dem Publico bekannt machen, und verhöret ansehenden Liebhabern solcher Arbeit, mit guten und ädtem Preisen in allerly Conditio, nach Wissheren aufzunehmern. Sein Logis ist bey Herrn Kuhlmeiern am Reichthor.

Als auf Anhalten der Dorothea Ehrlich und Petersens, verordhenten Stein-Stein, wider ihren Ehrmann Johann Jacob Steindin, gewesenen Breyer und Wontschmader zu Colberg, ob nichtdiesem delictation von dem Königl. Confissorio zu Eßlin Edictales erthilt, tract deren der Johann Jacob Steindin, gegen den 10ten Novembr. a. c. peremptorie vorgeladen worden, seiner Verlassung wegen Liebe und Antwort zu geben, und darauf Bescheid zu erwarten, welche Edictales zu Eßlin, Colberg und Prenslow affixiret sind; So wird gedachten Johann Jacob Steindin solches auch hiedurch bekannt gemacht, um sich darnach zu richten.

Es schenkt der Kaufmann Schoypen, den S. Johannis Kloster ein Stück Landes, auf den alten Foerney belegen, welches 1739. von der Witwe Sophia Hartwichen, geböhre Möhgin gekauft, und soll im bevorstehenden Rechts-Tage, an besagten Kloster die Verlassung geschehen. Wer nun daran Ansprache zu haben vermeinet, tan sich im kassabischen Gerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Extract vierter und letzter Classe, der von Sr. Königl. Majestät in Preussen allergnädigst accordirten Berliner Häuser, Gärten, und Geld-Lotterie.

à 1 Thlr. 18 Gr. Einsatz.

1 Gewinn	das	Haus	6000 Thlr.
1	baar à	1000 Thlr.	1000
1	"	500 "	500
3	"	200 "	600
5	"	100 "	500
10	"	50 "	500
16	"	25 "	400
30	"	10 "	300
60	"	5 "	300
200	"	4 "	800
2207	"	3 "	6621
2	Präm. erste und letzte	20 "	40
2	" vor und nach dem Haus	12 $\frac{1}{2}$ "	25
2	" vor und nach die	1000 10 "	20

2540 Gewinne.

17606 Thlr.

Nachdem die Widmung vierter und letzter Classe hiesiger Häuser, Gärten, und Geld-Lotterie, auf den 12ten Junii c. geschehen, Commission aber wahrnehmen müssen, wie der Verkauf und Renovation derer Loose bisher schlecht, daß ohnmöglich der Lotterie angemutset werden können, solchen schweren Risiko allein zu tragen, und weil von unterschiedenen respectiven Herren Collecteurs Anzeig gemacht, wie viele Interessenten, welche die Renovations-Zeit versäumen, sich vielleicht nicht eingefunden, weil nach Verfassung dessen das Loos unter 2 Thlr. 12 Gr. nicht erlassen werden soll, dahero zugleich angehalten, daß die Ziehung der vierten und letzten Classe noch in etwas ausgesetzt, dabey aber auch frey gegeben werden möchte, daß diejenigen, welche ihre Loose noch nicht renovirt, solche für den ordinären Einsatz bezahlen könnten, auch allenfalls die Kauf-Loose in etwas geringern Preis zu setzen. So hat Commission für art befunden, diesem Gesuch statt zu geben, und nicht allein die Ziehung dieser vierten und letzten Classe bis den 1ten Octobr. a. c. mit gewisser Versicherung, daß nicht die geringste Prolongation ferner weit statt finden, sondern in Entziehung dessen 200 Ducaten Strafe gegeben werden soll, anzusetzen 3, sondern auch einem jeden hierdurch bekandt machen wollen, wie alle diejenigen, welche ihre Loose noch nicht erneuert, solche bey jeden Orts resp. Collecteur, wenn ihre Nummer noch färsenden, für den ordinären Einsatz à 1 Thlr. 18 Gr. jedoch aber nur bis den 20ten Septembr. a. c. abfordern können. Sämtliche Herren Collecteurs werden demnach diejenigen Loose, welche noch nicht erneuert, oder sonst bisher weggegeben, einem jeden für obbenannten Preis zukommen lassen, damit von denselben Renovations-Loosen keine der Lotterie zur Last fallen möchten. Die Kauf-Loose werden von nun an auch auf 2 Thlr. das Stück best gesetzt, und sind bey dem Secrerair Jeanfon alhier in Sittin anoch Loose zu bekommen. Berlin den 2ten Julii 1753.

v. d. Osten.

Schönermarck.

Fr. Wegener.

Erster Anhang.



## Erster Anhang.

Num. XXXVI. Sonnabends den 1. September 1753.

### Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

#### 10. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Kaufmann Daniel Gottfried Scheel ist gesonnen, seine Wohnstube in der Fischer-Strasse, stoffdem Schiffer Schmidtens, und Lucker John innen belegen, zu verkaufen, beneßzt einer Wiese in der Kleinen Diegels, nahe am Wasser belegen, so jährlich 3 Rthlr. 16 Gr. Nieße trägt. In dem Hause sind des stüblich drey Stuben, irwey Boden, und irwey Keller, beneßzt einen Pinckter Keller. Wer solches verlangen zu kaufen, der besuche sich bey dem Eigenthümer zu melden, das Haus in Augenschein zu nehmen, und wegen des Preises mit ihm zu accoordinen.

#### 11. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Wollin will der Garnweber Meister Martin Schulz, sein auf den Schönhöfen, vor dem Wollischen Thor, gelegenes Haus und Garten verkaufen; Wer zu demselben Lust hat, der kan solches besehen, und mit dem Eigenthümer darun handeln.

Es wird hiedurch bekandt gemacht, daß für des Wollischen Meisters Dehlickens Haus zu Staragard, 110 Rthlr. gebothen worden; Wenn nun jemand fürhanden, für erwöhntes Haus ein mehrers zu bieten, der kan sich innerhalb 14 Tagen bey denen Strejtmannschen Erben Vormündern melden, da denn soleslich zugeschlagen werden wird.

Es sollen zu Poyritz verschiedene Stücke Landes, so auf den dasigen Stadt-Geldern belegen, und wo von sich in allen dreyen Geldern welas befinden, verkauft werden, wozu denn Terminus auf den roten und 21ten Septembr. a. c. angesetzt; Und können diejenigen, welche Landung kaufen wollen, sich also denn des Morgens um 9 Uhr, in des Stadt-Syndici Heren Godefrich Behandlung zu Poyritz einfinden. Auch kan die Specification von der Landung, was es für Stücke sind, und wo selbige gelegen, bey vorgemelten Herrn Godefrich ein jeder zu sehen bekommen.

Ad instantiam der Witwe Kaufmann Deegen zu Colberg, soll der auf dem Wollinschen Stadt-Gelbe belegene Wildische Leihschaffs-Acker in Termino den 28ten Septembr. c. an dem Weisbiethenden zu Poyritz danks verkauft werden. Der Acker bestehet in folgenden Stücken, und ist tariret: Ein 1 und eine halbe Ruthe im Hinter-Gelbe, von 3 Scheffel Aussaat, 120 Rthlr. Eine drey Bertel-Ruthe, von 1 und einen halben Scheffel Aussaat, 40 Rthlr. Ein Ende bey der Bergmühle, von 2 Scheffel Aussaat, 20 Rthlr. Ein klein Ende dafelbst, von einem halben Scheffel Aussaat, 7 Rthlr. 12 Gr. Ein Ende neben dem Baldensberge, von 1 Scheffel Aussaat, 17 Rthlr. Eine Ruthe auf dem Wollinschen Berge, neßzt noch ein klein Endchen, 45 Rthlr. Ein Endchen bey Knuths Mühle, 5 Rthlr. Ein Ende bey Schulzischen Garten, 50 Rthlr. und dafelbst noch ein Endchen, 5 Rthlr.

#### 12. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Es hat die Königlich Preussische Commerische Regierung, auf Anhalten seligen Hauptmann Georgs de Helmeich von Schwanen Witwe, alle an dem Guthe Panger, und denen Antheillen in Dülsterbeck und Döringssagen berechtigte Lehnsfolger des Geschlechts der von Schwan, und Creditores, nachdem sie solche Güther von dem Lehnsfolger erhandelt, auf den 28ten Novembris a. c. per Edictales sub pena pzeclusi citiret. Signatum Stettin den 4ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Commerische Regierung.

Dem

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, wie der Bürger und Schiffer Peter Jahn, eine Troop Ruthe Landes im Wollinschen Mittel-Felde belegen, von der Witwe Buchhansen daselbst um und für 70 Rthlr. erbt und eigenthümlich erkaufet. An der Nordens-Seite des erkaufenen Ackers ist Rathh., und an der Südens-Seite des Käfers eigener Acker belegen; Solte nun jemand hieran noch einiges Recht oder Anspruch zu haben vermeynen, der kan sich daselbst innerhalb 4 Wochen bey dem Magistrat melden, oder gewärtig seyn, daß er nach der Zeit präclibet werden wird.

In Stolpe hat der Schmidt aus Dumrose, Buchholz, sein in der Mittel-Strasse, zwischen denen Bergknecht-Pändlern Wischmann und Boyen Häusern innen belegenes Haus, an den Kaufmann und Bergknecht-Pändler Herrn Fiederer um und für 200 Rthlr. verkauft. Erbdittes werden dieserhalb 2 verlicandum Jura in Terminis den 13ten Septemder, 4ten October, oder doch in Termino ultimo den 25ten October allhier zu Rathhause zu erscheinen, adiciet.

### 13. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen bey dem Königl. Puppen-Collegio zu Stettin 1000 Rthlr. Puppen-Gelder parat, welche zinsbar ausgethan werden sollen; Wer solche benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit beschaffen kan, derselbe wolle sich beiläufig bey dem Königl. Puppen-Collegio, oder bey dem Herrn Hofrath Spalding zu melden, allwo er nähere Nachricht von dieser Anleihe erhalten kan.

Es liegen im lobhamen Waisen-Amte 100 und etliche 60 Rthlr. Stolckenburgische Kinder-Gelder parat; Wer solche zinsbar annehmen will, und den Consens eines lobhamen Waisen-Amtes herbey schaffen kan, beliebe sich bey dem Altkmann Herrn Paul Buchner in Stettin zu melden.

### 14. Avertisements.

Als drey Jüdische Söhne Duden aus Pohlen, in die Stadt Anow attrappiret worden, und wegen gewaltsamen Eindrucke und Diebereyen arrestiret worden, seit einiger Zeit aber in dieser Provintz an verschiedenen Orten, besonders im Amte Soldah, viele Diebstähle, geschehen, wober würdlich Juden gefangen, selbigen auch nachgesetzt worden, aber nicht attrappiret werden können. So wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen, bey welche dergleichen Diebstähle geschehen, sich in Eßlin bey dem Hof-Rathschal Schweder, dem die Inquisition aufgetragen, zu melden, und die nöthige Umstände zu suppliciren habe, damit er sich bemühen könne, solche Diebstähle auch mit ankündig zu machen. Signatum Stettin den 23ten Augusti 1753.

Da der Tuchmacher Friederich Stege zu Labes, wider seine Ehefrau, Anna Bränzenberg, wegen bösslicher Verlassung Klage erhoben; So hat die Königl. Regierung dieserhalb Edictales veranlasset, und Terminum zum Verhöre sub praesidio auf den 7ten Decemder c. anberahmet; Weßhalb solches hierdurch der Frau Bränzenbergen zu ihrer Nachricht bekannt gemacht wird, immassen dieselbe bey ihrem Aufstehen in Termino zu erwärtigen hat, daß die Ehe zwischen Klägeren und ihr aufgehoben, auch erstern nachgegeben werden soll, sich anderweitig verzeihlichen zu dürfen. Signatum Stettin den 21ten August 1753.

Dem Publico dienet zur Nachricht, daß des Defuncti Meister Daniel Liffenssee, gewesenen Bürger und Köpferer zu Wollin, nachgelassene Witwe, resolviret ist, ihr an der Wauer belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Amts-Meister des Wasser-Getrübels, nom. Jacob Mackewitz, zu verkaufen; Dafern jemand eine Anspruch daran zu haben vermeinet, der kan sich bey E. E. Magistrat dieselbst melden, und seine Jura wahrnehmen.

In Puchh. kauft Meister Johann Bori, von seeligen Stadt-Muskel-Widdegansen Erben, ein an der Ecke des Viehmarktes gelegenes Haus, für 51 Rthlr. welches zu Beobachtung eines jeden Rechte hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Puchh. hat der Uhrmacher Darchkopp, von des Schlächter Wistoffs Witwe aus Stettin, ein Haus, zwischen Daniel Schöllinen, und Meister Engeln Häuser belegen, erlich gekauft; welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Es ziehet der Gärtner zu Cobleng auf Michaelis a. c. von Cobleng weg: Wenn nun ein bescheidener Gärtner Lust hat, den Garten zu Cobleng zu seiner Selbst-Nutzung anzunehmen, und dagegen selbigen nur in Ansehung der Hecken und Bäume im Stande zu halten; so kan derselbe sich dieserhalb bey dem Inspecter Caros zu Cobleng melden.

Es verkaufet des verstorbenen Obrsters Zanders nachgelassene Witwe zu Pils, ihre in der Mühsen-Strass, zwischen denen Häusern Bartholomäus, und Giesleren innen belegenes altes Wohnhaus, mit dem dabey befindlichen Hofraum, wie auch dem dazu gehörigen Kampf Landes von einem Schweißel Aussaatz. Inmaldein verkaufet dieselbe an den Kaiser Brüten folgende Grund-Stücke: nemlich einen halben Vier-Hopfen-Garten, eine halbe Maade Landes, und eine halbe Larp-Wiese. Wer nun an diesem Kaufe und übrigen obspicificirten Stücken ein Jus contradicendi hat, es rühre ex jure consanguinitatis, vel promissionis, vel alio quocunque capite her, der kan sich im Vor- und Ablaßungs-Termine den 4ten September zu Rathhaus melden, seine Gerechtfame wahrnehmen, oder er hat zu gewärtigen, daß ihm ein ewiges Stillschweigen imponiret, und er diewegen nicht weiter geböret werden soll.

15. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 23ten bis den 29ten Augustus 1753.

- Den 23ten Augustus. Der Ober-Forsmeister Herr Meyer, kommt von Sorghow. Ein Edelmann Herr von Bussen.  
 Den 24ten Augustus. Ein Edelmann Herr von Bücher, kommt von Zimmerhausen, logirt in drey Ecken. Ein dimittirter Rittmeister auf Französischen Diensten, Rahmens Herr von Weyden, komt von Potsdam. Der Rittmeister Herr von Wolffrath, ausser Diensten, kommt von Anklam.  
 Den 25ten Augustus. Der Lieutenant Herr von Janslow, außer Diensten, kommt aus Hinterpommern.  
 Den 27ten Augustus. Der Cammerer Herr Seylin. Ein Edelmann Herr von Eybow, komt von Güstow.  
 Den 28ten Augustus. Der Lieutenant Herr von Gamde, vom Hautcharmschen Regiment, hat hießer Urlaub.

16. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

Weizen, 78	)	78
Roggen, 60		66
Malz, 60	See-werts. } Einländischen.	60
Erbsen, 72		84
Haber, 48	)	48

Holz-Waaren.

- Frantz-Holz, 10 bis 11 Rt.  
 Klappholz 4 Rt. 12 Gr. a 5 Rt.  
 Fichtene Balken, a Stück 2 Rt. 18 Gr.  
 Sparr-Holz.  
 Fichtene Diehlen.  
 Eichene dito.  
 Piepen-Stäbe 20 Rt.

Glas.

- 1 Kiste Fenster-Glas, 6 Rt. 12 Gr.  
 100 Stück Bouteillen, 3 Rt.

Wein und Brandtwein.

- Alter Frantz-Wein, a Drhafft 24. 27. 30. 36. bis 60 Rt.  
 Rothen dito, a Drhafft 36. 40. 50. bis 60 Rt.  
 Weissen ordinairen, a Drhafft 30 bis 34 Rt.  
 Neuen Frantzwein, a Drhafft 18. 20. 21. bis 30 Rt.  
 Rothen dito, a Drhafft 34. bis 36 Rt.  
 Weissen dito a Drhafft 18. 20. 24. bis 30. Drhfft.  
 Frantz Brantwein, a Drhafft 40 bis 42 Rt.  
 Spanische Weine, a Dhm. 60 Rt.

Canarien

Canarien-Seele, a Dhm 55 Rt.  
 Cerefer dito, a Dhm 44 Rt.  
 Rhein-Wein, a Dhm 44, 48, 50 bis 80 Rt.  
 Mosler dito, a Dhm 50 bis 52 Rt.

### Baaren bey 280 lb.

Schwedisch Eisen, 11 Rt. a 11 Rt. 6 Gr.  
 Schwedisch Bictriol, 6 Rt. 6 Gr.  
 Englisch Wey, 15 Rt. 12 Gr.  
 Königsberger Hanf, 18 bis 19 Rt.  
 Dito Schuden-Hanf, 14 Rt.  
 Orbinare Toffe, 9 Rt. 6 Gr.

### Baaren bey 110 lb.

Blausholz, 6 Rt. 18 Gr.  
 Gemahlen Roth-Holz, 14 Rt. 12 Gr.  
 Gelb-Holz, 6 Rt. 18 Gr.  
 Japan-Holz, 16 Rt.  
 Fernebock, 22 Rt.  
 Holländischer Pfeffer, 35 Rt.  
 Dantziger dito, 34 Rt.  
 Großen Weiß-Zucker, 19 Rt.  
 Kleinen dito 20 Rt.  
 Resinade, 22 Rt.  
 Candis-Brode, 26 Rt.  
 Puder-Broden, 27 Rt. 12 Gr.  
 Valence-Mandeln, 16 Rt. 12 Gr.  
 Provence dito, 15 Rt.  
 Große Rosinen, 7 Rt. 8 Gr.  
 Corinten, 8 Rt. 12 Gr.  
 Feine Krappe, 22 Rt.  
 Dreislauche Rörche, 7 Rt.  
 Rüben-Del, 10 Rt.  
 Lein-Dehl, 9 Rt. 12 Gr.  
 Feine Calcionierte Pott-Afche, 7 Rt.  
 Salpeter, 25 Rt.  
 Caroliner-Reiß, 6 Rt. 6 Gr.  
 Rummel, 9 Rt.  
 Kreide, 5 Gr.  
 Rothen Bolus, 4 Rt. 18 Gr.  
 Gelbe Mosquebade, 13 Rt.  
 Dito weisse 15 Rt.  
 Braunen Ingber, 20 Rt.  
 Weissen dito, 26 Rt.  
 Gelbe Erde, 2 Rt.

Bleyweiß, 7 bis 8 Rt.  
 Blod-Zinn, 28 Rt. 12 Gr.  
 Hagel, 6 Rt. 8 Gr.  
 Englische Pollier-Erde, 16 Rt.  
 Sevelsche Baum-Dehl, 13 Rt.  
 Genuefische dito, 19 Rt.  
 Holländischen Schwefel, 6 Rt. 12 Gr.  
 Silberglöte, 6 Rt.  
 Rothe Menje, 6 Rt. 12 Gr.  
 Annis, 10 Rt.  
 Blausel F. F. c. 29 Rt.  
 Dito F. c. 22 Rt. 12 Gr.  
 Dito W. c. 17 Rt.  
 Braunen Candis, 22 Rt. 12 Gr.  
 Gelben dito, 26 Rt.

### Baaren bey 100 lb.

Frangöfische Nlaumen, 3 Rt. 12 Gr.  
 Rotfcher Mittel-Fisch, 4 Rt.  
 Rehl-Sportten, 2 Rt. 8 Gr.  
 Gemeine dito, 2 Rt. 4 Gr.  
 Lübscher Amidom, 5 Rt. 18 Gr.  
 Diesiger dito, 5 Rt.  
 Puder, 5 Rt.  
 Braunen Sirop, 3 Rt. 20 gr.

### Baaren bey Steine zu 14 lb.

Preußischer Flachs, 1 Rt. 16 Gr. Stein  
 a 22 Pfund.  
 Vor-Pommerscher dito, 1 Rt. 4 Gr. 2 Pfund  
 von 14 Pfund.

### Baaren bey Pfunden.

Drlean, 9 Gr.  
 Indigo, 2 Rt. 4 Gr.  
 Chocolabe, 12 bis 14 Gr.  
 Coffe-Bohnen, 5 Gr. 6 Pf. 6 Gr. 6 Pf.  
 Grünen Thee, 1 Rt. 8 Gr.  
 Blumen-Thee, 3 Rt.  
 Pecco-Thee, 2 Rt.  
 Thee de Bou ordin, 22 Gr.  
 Gelb Wachs, 10 Gr.  
 Canaster-Zoback, 1 Rt. 8 Gr.

Wincens gekerbten 4 Gr.  
 Muscaten-Nüsse. 2 Rt. 8 Gr.  
 Dito Blumen. 4 Rt.  
 Concionele 6 Rhtl.  
 Cordemom. 4 Rt.  
 Nelken. 5 Rt. 16 Gr.  
 Schwaben-Strüße. 2 Gr. 6 Pf.  
 Cannehl. 4 Rt.  
 Safran 9 bis 10 Rt.  
 Schmirische Feigen. 3 Gr.  
 Landatsche dito. 2 Gr.

**Waaren bey Sonnenh.**

Diesige Seife. 13 Rt. 16 Gr.  
 Vollen Hering.  
 Berger Thran. 15 Rt. die Tonne.  
 Großländischer dito. 20 Rt. die Tonne.  
 Berger-Hering 9 Rt. 6 Gr.

**Waaren bey Stücken.**

Couleurt Leder.  
 Gelben Cassian. 1 Rt. 16 gr.  
 Roth Kalb.Leder. 15 Gr.  
 Dito Schaf.Leder.  
 Schwedische Schleiß-Steine.  
 Englische dito.

**Bau-Materialien.**

Eine Tonne ungeschlachten Kald. 1 Rt. 16 Gr.  
 Eine Tonne geschlachten dito. 9 Gr.  
 Tausend Mauersteine. 7 Rt.  
 Tausend Dachsteine.  
 Gebrannten Ubb, a Centner.  
 Ungebrannten dito.

**Biertare.**

	Rt.	Gr.	Pf.
Stettinischs braun Bitterbier, die halbe Tonne das Quart	1	8	8
Stettinisch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne das Quart	1		
auf Bouzellen bezogen			6
Malzenbier, die halbe Tonne das Quart	1		7
die Bouzelle			6
			7

**Brodtare.**

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	9		3 1/2
3. Pf. dito	14		3
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	22		2 1/2
6. Pf. dito	13		1
1. Gr. dito	26		2
6. Pf. Haubtsackbrod	19		2 1/2
1. Gr. dito	7		1
2. Gr. dito	6	14	2

**Fleischtare.**

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalb.fleisch	1	1	4
Lamm.fleisch	1	1	1
Schwein.fleisch	1	1	4
Roh.fleisch	1	1	5

**Zur Schwinemünde Seewerts  
 angekommene Schiffe.**

Vom 20ten bis den 26ten August 1753.

1. Ernst Gerrits, dessen Schiff die zween Gebrüder, von Amsterdam mit Ballast.
2. Hinc. Korbtz, dessen Schiff die zween Gebrüder, von Wehmen mit Ballast.
3. Claus Schliesen, dessen Schiff S. Peter, von Copenhagen mit Ballast.
4. Joh. Becker, dessen Schiff die Johanna, von London mit Ballast.
5. Christ. Spiegelberg, dessen Schiff Barb. Regina, von Copenhagen mit Ballast.
6. Nicol. Jburg, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
7. Jofe Jacobs, dessen Schiff der junge Bauer, von Rotterdam mit Ballast.
8. Hinc. Johansen, dessen Schiff die schöne Helena, von Hamburg mit Südkautz.
9. Jürg. Mackenow, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Wehmen mit Kugeln.
10. Andr. Vereet, dessen Schiff Avert Galley, von Amsterdam mit Ballast.
11. David Bugdahl, dessen Schiff S. Michael, von Copenhagen mit Ballast.
12. Matth. Zumack, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
13. Mart. Zumack, dessen Schiff Regina, von Copenhagen mit Ballast.

14. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
15. Christ. Amin, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen mit Ballast.
16. Joh. Behm, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen mit Ballast.
17. Joh. Wils, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
18. Mich. Köhler, dessen Schiff Mar. Sophia, von Copenhagen mit Ballast.
19. Mich. Sprenger, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
20. Sam. Biese, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen mit Ballast.
21. Friedr. Fischer, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
22. Dan. Sillentin, dessen Schiff S. Michael, von Copenhagen mit Ballast.
23. Christ. Brag, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
24. Mich. Bugdahl, dessen Schiff S. Johannes, von London mit Kreide.
25. Ehr. Telschow, dessen Schiff S. Johannes, von Lübeck mit Ballast.
26. Jacob Marlow, dessen Schiff Regina, von Glesenburg mit Ballast.
27. Mich. Klotz, dessen Schiff S. Michael, von Copenhagen mit Ballast.
28. Fried. Mack, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
29. Joh. Schulz, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
30. Paul Nägele, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
31. Friedr. Millert, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen mit Ballast.
32. Ectar. Rosenbergs, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen mit Ballast.
33. Sigm. Schmidt, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen mit Ballast.
34. Dan. Czernin, dessen Schiff Sophia, von Copenhagen mit Ballast.
35. Christ. Pust, dessen Schiff Anna Maria, von Copenhagen mit Ballast.
36. Jacob Wurvis, dessen Schiff S. Michael, von Copenhagen mit Ballast.
37. Christ. Wöls, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
38. Fried. Bruns, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
39. W. Meynerts, dessen Schiff die zween Gebrüder, von Amsterdäm mit Stückzuck.
40. Andreas Cornelis, dessen Schiff die zwoy Gebrüder, von Amsterdäm mit Ballast.
41. Christ. Duadahl, dessen Schiff Maria, von Lübeck mit Ballast.
42. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Ballast.
43. Joh. Keteibder, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Ballast.
44. Mich. Bugdahl, dessen Schiff Michael, von Copenhagen mit Ballast.
45. Dan. Brandtweiss, dessen Schiff der Kleine Wilhelm, von Königsberg mit Wax.
46. Gottfr. Suhr, dessen Schiff Gottlieb Andreas, von Königsberg mit Hanf.
47. Dan. Strereich, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Königsberg mit Woggen.
48. Emanuel Lübschow, dessen Schiff Sabina Elisabeth, von Colberg mit Ballast.
49. Hans Wollenhauser, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen mit Ballast.

Summa 49. angetommene Schiffe.

### Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 20ten bis den 26ten Augusti 1753.

1. Joh. Nägele, dessen Schiff Fortuna, nach London mit Walden.
2. Doms Simonis, dessen Schiff der junge Simon, nach Woudeaur mit gran, o. s.
3. Christ. Kraus, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salz.
4. Paul Wegener, dessen Schiff Carl Friedrich, nach Königsberg mit Salz.
5. Mag. Postrom, dessen Schiff Christina, nach Li. bau mit Lohack.
6. Jacob Köhre, dessen Schiff Anna Maria, nach Bourdeaur mit Stabholz.
7. Mich. Bravis, dessen Schiff der Fürst von Dessau, nach Colberg mit Salz.
8. Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
9. Pet. Brandenburg, dessen Schiff Charlotta, nach Copenhagen mit Brandholz.
10. Joh. Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Brandholz.
11. Jac. Heine, Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, nach London mit Stabholz.
12. Mar. Brigi, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Brandholz.
13. Andr. Keteibder, dessen Schiff Reg. Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
14. Andr. Wähner, dessen Schiff Elisabeth, nach Lübeck mit Glas.
15. Joh. Neumann, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
16. Jacob Dderberg, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
17. Fried. Schröder, dessen Schiff die zween Gebrüder, nach Dreptow mit Ballast.

Summa 17. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Meße liegen noch:  
zwey dreymastige Schiffe, als:

1. Schwend Petersen, von Coppenhagen, ladet Stadtholz nach Wallaga.
2. Jacob Rohre, von Wezhmen, ladet Stadtholz nach Bourdraur.

Ein einmastig Schiff.

3. Jacob Krüger, von Stettin, ladet Stadtholz nach London.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 22ten bis den 29ten Augusti 1753.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 22ten Augusti sind allhier 258. Schiffe abgegangen.

- Num. 259. Jochen Köhler, dessen Schiff der Engel Michael, nach Coppenhagen mit Schiffsholz.  
260. Marcus Heinrich Gedde, dessen Schiff Emma hus, nach Kiel mit Lebnad und Glas.  
261. Holmer Dandel, dessen Schiff der weisse Schwan, nach Bergen mit Mauersteine.  
262. Hans Sande, dessen Schiff Fortuna, nach Nidgenwalde mit Salz.  
263. Jochen Sellentien, dessen Schiff der König von Preussen, nach Königsberg mit Salz.  
264. Summa derer bis den 29ten Augusti allhier abgegangenen Schiffe.

### Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 22ten bis den 20ten Augusti 1753.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 22ten Augusti sind allhier angekommen 260. Schiffe.

- Num. 261. Jürgen Matenow, dessen Schiff Christina, von Bremen mit Canon-Kugeln.  
262. Claus Tiesien, dessen Schiff S. Peter, von Coppenhagen mit Ballast.  
263. Jacob Hoge, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Roggen.

264. Christian Jander, dessen Schiff die Hofmanns, von Schwienemünde mit Wein.

265. Albe Weinders, dessen Schiff die zween Gebrüder, von Amsterdum mit Stücker.

266. Michel Bugdahl, dessen Schiff S. Johannes, von London mit Resibe.

267. Jacob Marlow, dessen Schiff Regina, von Hensenburg mit Butter und Käse.

268. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, von Königsberg mit Waiz und Haber.

269. Michel Bradenahl, dessen Schiff der Engel, von Schwienemünde mit Wein.

270. Jochen Krüger, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Baumöhl und Rosinen.

271. Adrian Cornelis, dessen Schiff die zween Gebrüder, von Amsterdum mit Ballast.

272. Gottfried Suhr, dessen Schiff Gottlieb und Andreas, von Königsberg mit Daker und Hanf.

273. Christian Berckhahn, dessen Schiff die zwey Zwillinge, von Bourdraur mit Wein und Wiantwein.

274. Hans Mackow, dessen Schiff die Gedult, von Schwienemünde mit Wein.

275. Daniel Vestreck, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Waiz und Haber.

295. Summa derer bis den 20ten Augusti allhier angekommenen Schiffe.

### Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 22ten bis den 29ten Augusti 1753.

	Waispel	Scheffel
Weizen	38.	13.
Roggen	73.	6.
Gerste	11.	3.
Waiz	109.	
Haber	165.	17.
Erbsen		13.
Buchweizen	1.	1.
Summa	407.	5.

### 17. Sub. Tit. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Nacht-Jahre des an der großen Haupt-Vassage aus Hinter-Pommern belegenen Damms Bolles bey Stettin, auf thätigen Trinitatis 1754 in Erde gehen, und in anderweiliger Verpachtung desselben, nebst derer dazu gehörigen, sehr commode und ansehnlichen Gärten, Bärten, Wiesen u. Terminen Licitationis auf den 17ten, 18ten und 27ten Septembr. c. angeachtet worden: So können diejenige, so willens sind hiesen Zoll zu pachten, wobei besonders für eitten Koch ante Gelegenheit was zu verdienen beständig ist, sich in obigen angeführten Terminen, allhier auf der Krieger- und Domainen-Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und darauf ihre Geboth thun, nachdem aber geträgten, das solcher plur licitanti auf drey, auch wohl sechs nacheinander folgende Jahre, in Pacht zugeschlagen werden solle. Sienatum Stettin den 27ten Augusti 1753.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

# 18. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 24ten bis den 31ten August 1753.

	Wolle, der Stein.	Wespen, der Wisp.	Knollen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Daber, der Wisp.	Erbsen, der Wisp.	Dinkelw., der Wisp.	Oppfen, der Wisp.
Wollm	1 R. 208.	16 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Wahn	—	24 R.	18 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Walgard	2 R. 168.	32 R.	22 R.	14 R.	16 R.	10 R.	24 R.	32 R.	16 R.
Wierwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wublig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Witow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wammin	2 R. 6 gr.	28 R.	16 R.	—	18 R.	—	—	—	22 R.
Wolberg	2 R. 128.	30 R.	20 R.	16 R.	—	9 R.	—	—	8 R.
Weslin	2 R. 128.	32 R.	20 R.	14 R.	—	12 R.	24 R.	—	—
Weslin	2 R. 88.	32 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—
Waber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wamun	—	26 R.	16 R.	—	16 R.	—	—	—	—
Widichow	—	24 R.	18 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Wrepenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werb	—	24 R.	19 R.	18 R.	19 R.	13 R.	32 R.	—	—
Wollnow	2 R. 168.	28 R.	19 R.	—	—	—	—	—	—
Wreiffenberg	2 R. 168.	28 R.	17 R.	—	—	—	—	—	—
Wreiffenhagen	3 R. 48.	22 R.	18 R.	17 R.	18 R.	14 R.	48 R.	—	20 R.
Wihgort	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wacobshagen	1 R. 88.	26 R.	17 R.	13 R.	—	—	—	—	—
Wirmen	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Wader	—	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	15 R.	—	12 R.
Wamburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Waffrow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waugardt	—	28 R.	22 R.	17 R.	17 R.	—	20 R.	—	—
Wunwaro	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wafetwald	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wuncun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wafke	2 R. 208.	32 R.	20 R.	16 R.	17 R.	14 R.	24 R.	—	—
Wilig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolgin	2 R. 128.	36 R.	21 R.	14 R.	16 R.	12 R.	24 R.	—	16 R.
Wortig	4 R.	24 R.	17 R.	16 R.	—	12 R.	24 R.	—	24 R.
Wagedahe	3 R.	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.	10 R.	18 R.	12 R.	16 R.
Wegenwalde	2 R. 128.	28 R.	20 R.	16 R.	18 R.	10 R.	24 R.	22 R.	12 R.
Wagenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wammelburg	2 R.	32 R.	18 R.	12 R.	15 R.	11 R.	20 R.	—	—
Wchwane	—	30 R.	17 R.	14 R.	16 R.	10 R.	18 R.	—	24 R.
Wstargard	3 R.	22 R.	19 R.	16 R.	17 R.	12 R.	24 R.	47 R.	24 R.
Wtepenig	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wtreflin, Alt	3 R. 128.	23 1/2 24 R.	19 1/2 20 R.	16 1/2 17 R.	19 1/2 20 R.	13 1/2 14 R.	30 1/2 33 R.	18 R.	19 R. 20 1/2
Wtreflin, Neu	2 R.	32 R.	15 R.	15 R.	15 R.	—	—	—	24 R.
Wtolpe	2 R.	—	15 R.	11 1/2 12 R.	—	—	—	—	—
Wimpelburg	2 R. 188.	30 R.	17 R.	—	14 1/2 15 R.	—	—	—	24 R.
Wrepto, D. Pom.	2 R. 168.	23 R.	17 R.	15 R.	15 R.	11 R.	20 R.	—	12 R.
Wrepto, W. Pom.	—	22 R.	15 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Wrethmünde	—	28 R.	22 R.	18 R.	18 R.	13 R.	22 R.	—	8 R.
Wrethom	—	22 R.	18 R.	—	—	—	—	—	—
Wrengem	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wreben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wrollin	2 R. 88.	27 R.	18 R.	16 R.	18 R.	15 R.	24 R.	42 R.	20 R.
Wzaban	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wzanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind adhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.